



## Schutz vor der Insektenplage



Kaum scheint die Sonne, sind sie wieder in Massen da. Fliegen, Mücken und andere Insekten.

Die meisten Fliegensprays bieten nur stundenweise Schutz um die nervigen Plagegeister vom Pferd fern zu halten. Um den Rest des Tages ungestört zu überstehen, sind spezielle Futtermittel eine gute Hilfe. Der bekannteste Insektenschreck ist der **Knoblauch**. Damit er seine volle Wirkung entfalten kann, muss er über einen längeren Zeitraum regelmäßig zugefüttert werden. Die schwefelhaltigen Ausdünstungen strömen über die Haut und das Maul wieder nach außen und halten so die Insekten fern. Eine ähnliche Wirkung hat auch der **Bärlauch**.

**Viel hilft nicht immer viel.** Die Fütterungsempfehlung für Knoblauch liegt bei 25g je Großpferd und Tag. Sie sollte nicht überschritten werden. Zu große Mengen an Knoblauch führen zu Schädigungen der roten Blutkörperchen.

**Vorsicht bei säugenden Stuten:** Die Abbaustoffe des Knoblauchs gelangen auch in die Stutenmilch und können bei jungen Fohlen zu Verdauungsstörungen führen.

Im Vergleich zum Knoblauch sind **B-Vitamine** (v. a. B<sub>1</sub>, B<sub>2</sub>, B<sub>6</sub>) in hoher Konzentration als Fliegenschutz weniger bekannt. Im Humanbereich werden sie häufig zur Malaria-Prophylaxe eingesetzt. Die Vitamine und deren Stoffwechselendprodukte sind sehr geruchsintensiv und führen zu unangenehmen Körperausdünstungen. Dieser Duft hält Insekten vom Pferd fern. Die B-Vitamine haben noch einen Nebeneffekt: Sie wirken sich positiv auf die Haut aus und machen sie widerstandsfähiger. Auch die B-Vitamine müssen über einen längeren Zeitraum gegeben werden. Etwa vier Wochen vor dem Insektenansturm beginnt man mit dem Zufüttern. Reich an natürlichen B-Vitaminen ist **Bierhefe**. Hier besteht keine Gefahr der Überdosierung, denn B-Vitamine gehören zu den wasserlöslichen Vitaminen und werden bei Überschuss ausgeschwemmt.

Knoblauchhaltiges Futter ist etwas gewöhnungsbedürftig für Pferde, deshalb sollte Knoblauch langsam angefüttert werden. B-Vitamine hingegen fressen Pferde problemlos.

## Entwarnung für Turnierreiter:



Kurzzeitig hieß es, dass einige Fliegenschutzmittel nicht den neuen FN Anti-Doping- und Medikamentenkontrollregeln für den Pferdesport (AMDR) entsprechen. Betroffen waren Sprays mit Nelkenöl, Lavendelöl oder anderen ätherischen Ölen. Mit der FN-Pressemitteilung vom 30.05.2010 gilt dieses Verbot nicht mehr. Nun sind alle Fliegenschutzmittel auch auf dem Turnier erlaubt.

Der passende Insektenschutz, sei es innerlich oder auch äußerlich, hilft ihrem Pferd ohne große Belästigung durch Plagegeister über den Sommer zu kommen.

Viele Grüße

Jasminka Ivanovic

**MASTERHORSE** Die Futterexperten

